

Der Mond ist aufgegangen

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790

Text: Matthias Claudius 1779

Der Mond ist auf - ge - gang - en, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get, und
aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold! Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön! So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.